

# Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene

**ADV E-Government Konferenz 2022**

Salzburg, 7.9.2022

Peter.Kustor@bmf.gv.at

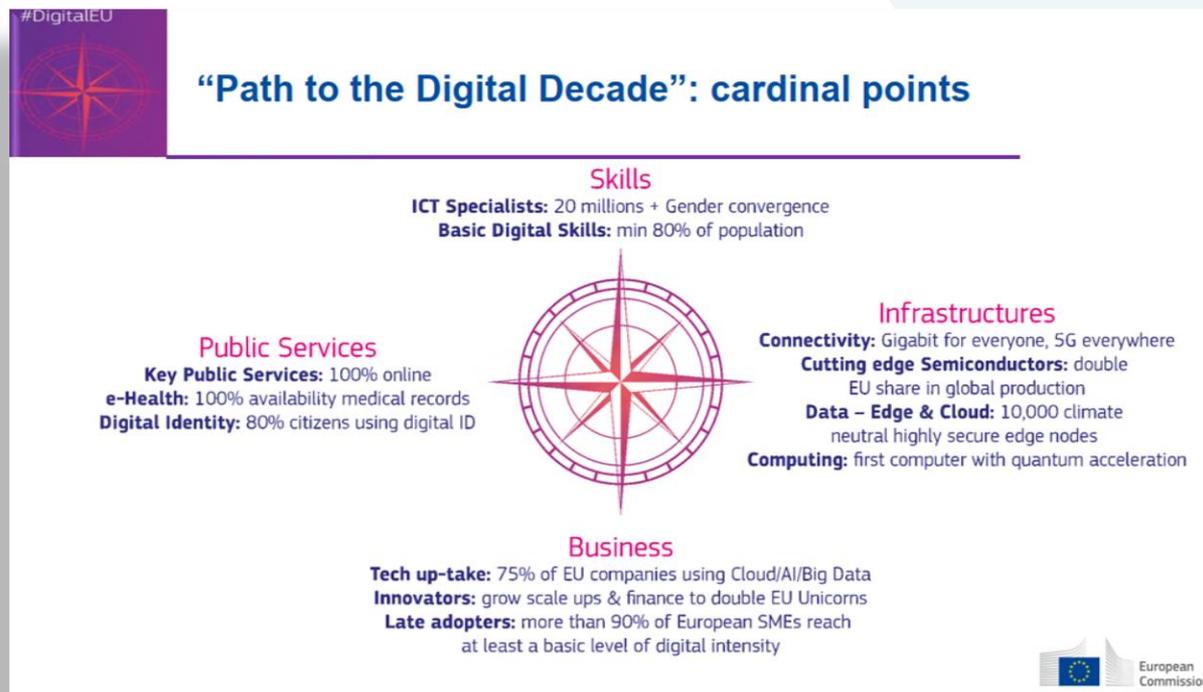
## Auf einen Blick

- **Strategieebene**
  - EK-Mitteilung „2030 Digitaler Kompass: der europäische Weg in die Digitale Dekade“ und „Verrechtlichung“ durch das Politikprogramm „Weg in die Digitale Dekade“
  - Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten und Grundsätzen
- **Ausgewählte Dossiers**
  - Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)
  - Europäische digitale Identität (EUID)
  - SDG – Once Only
- **Ausblick**
  - Interoperable Europe Act

## Auf einen Blick

- **Strategieebene**
  - EK-Mitteilung „2030 Digitaler Kompass: der europäische Weg in die Digitale Dekade“ und „Verrechtlichung“ durch das Politikprogramm „Weg in die Digitale Dekade“
  - Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten und Grundsätzen
- **Ausgewählte Dossiers**
  - Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)
  - Europäische digitale Identität (EUID)
  - SDG – Once Only
- **Ausblick**
  - Interoperable Europe Act

# 2030 Digitale Dekade: Der Weg in die Digitale Dekade





## Politikprogramm „Weg in die Digitale Dekade“

- „Verrechtlichung“ der Ziele aus dem „*Digitalen Kompass 2030*“ (**Digital Skills, Infrastruktur, Digitalisierung im öffentlichen Sektor und Unternehmen**) mit Adaptierungen (zB 100% der Unionsbürger haben Zugang zu sicherer eID...).
- **Monitoring- und Berichterstattungssystem** auf **EU- und nationaler Ebene** (mehrjährige strategische Fahrpläne)
- Die Indikatoren für die Überwachung der Ziele auf **nationaler Ebene** sind eine **Erweiterung** des bestehenden **DESI** (*Digital Economy and Society Index*).
- Mechanismus für Mehrländerprojekte
- Der finale Kompromisstext wurde im AStV im Juli 2022 gebilligt.

# Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten & Grundsätzen

Hintergrund  
und  
Ausgangslage

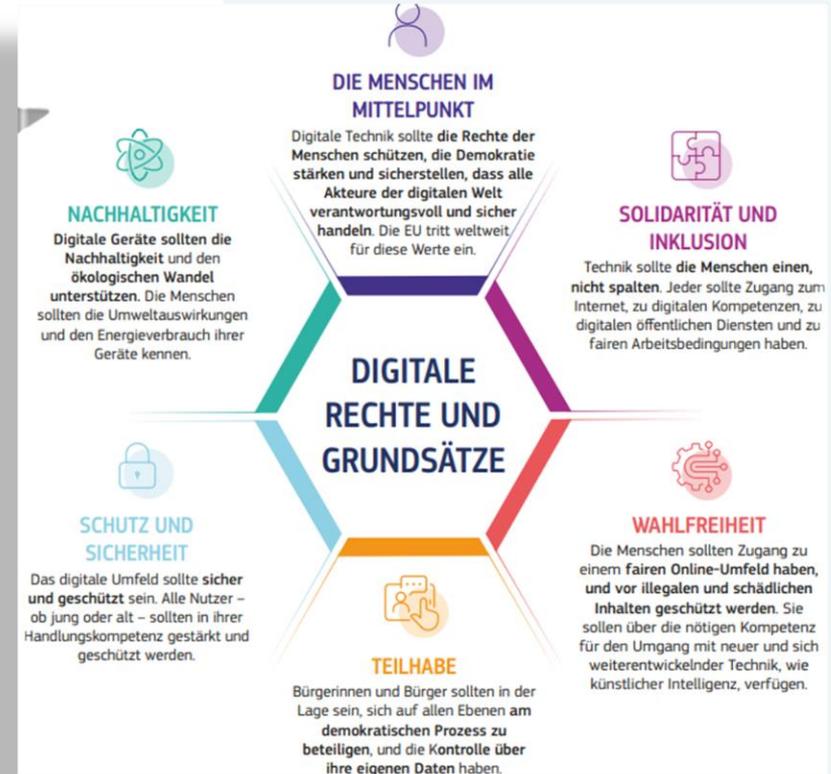


# Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten & Grundsätzen

## Die Interinstitutionelle Erklärung beinhaltet die **sechs Kapitel**

- (1) Der Mensch im Mittelpunkt des digitalen Wandels,
- (2) Solidarität und Inklusion,
- (3) Wahlfreiheit,
- (4) Teilhabe im digitalen öffentlichen Raum,
- (5) Sicherheit, Schutz und Befähigung sowie
- (6) Nachhaltigkeit.

Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene - 7.9.2022



## Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten & Grundsätzen

- Ein **Monitoringsystem** ist vorgesehen; Ergebnisse sollen in den Bericht über den **Stand der digitalen Dekade** einfließen.
- **Globale Dimension:** Erklärung soll als globaler Maßstab für neue gesellschaftliche und ethische Fragen dienen; als Leitfaden für EU-Maßnahmen und als Richtschnur für diplomatisches Handeln der EU etc.
- Letzte Abstimmungen zwischen EK, RatsVS und EP im September, danach
- „Feierliche Verabschiedung“

## Auf einen Blick

- **Strategieebene**
  - EK-Mitteilung „2030 Digitaler Kompass: der europäische Weg in die Digitale Dekade“ und „Verrechtlichung“ durch das Politikprogramm „Weg in die Digitale Dekade“
  - Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten und Grundsätzen
- **Ausgewählte Dossiers**
  - Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)
  - Europäische digitale Identität (EUID)
  - SDG – Once Only
- **Ausblick**
  - Interoperable Europe Act

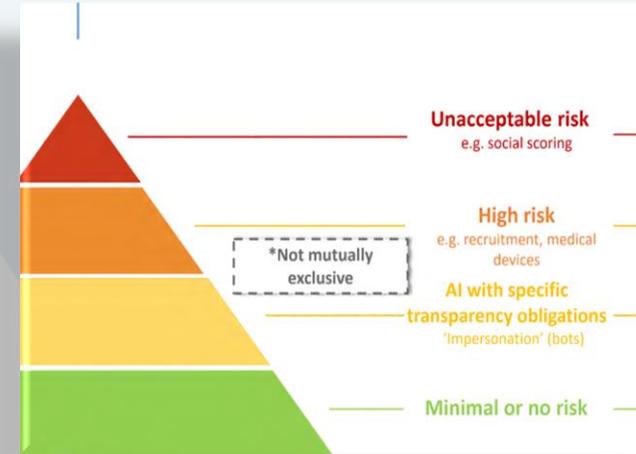
## Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)

- Vorlage des **KI-Pakets** am 21.4.2021:
  - **VO für einen europäischen Ansatz für KI** (Regulierung von Sicherheitsrisiken, die von KI-Systemen ausgehen)
  - **Aktualisierung des koordinierten Aktionsplans zu KI** (Steigerung von Investition und Innovation)
  - **Neue Maschinen-VO** (Gewährleistung, dass ein KI-System, das in die gesamte Maschine integriert wird, die Sicherheit der Maschine insgesamt nicht beeinträchtigt)
- Weltweit erster Rechtsrahmen zu KI
- Gilt sowohl für öffentliche als auch für private Akteure innerhalb und außerhalb der EU, sofern das KI-System in der EU in Verkehr gebracht wird oder Menschen in der EU von seiner Verwendung betroffen sind
- Weit gefasster Anwendungsbereich: jedes Inverkehrbringen, jede Inbetriebnahme und jede Art von Nutzung von KI-Systemen mit „hohem Risiko“
- Bestimmte Anwendungen und Praktiken „mit unannehmbarem Risiko“ sollen verboten werden (z.B. Social Scoring)



## Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)

- Der VO-Entwurf folgt einem **risikobasierten Ansatz**, nach dem KI-Anwendungen ihrem potentiellen Risiko nach in **vier Kategorien** eingeteilt werden.
- Das Herzstück des Entwurfs sind dabei **harmonisierte Regelungen für die Gestaltung, Entwicklung und Nutzung von Hochrisiko-KI-Systemen** (Konkretisierung der Anwendungsfälle in Anhang III – laufende Aktualisierung möglich).
- Für die Zulassung eines KI-Systems in der EU müssen im Rahmen einer **ex-ante Konformitätsbewertung** strenge Voraussetzungen (meist durch den Anbieter) erfüllt werden.
- Enthält Regelung zur Einführung von **AI Regulatory Sandboxing Schemes**.



## Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)

- **Knackpunkte des Dossiers/ derzeit intensiv diskutiert:**
  - Definition eines KI-Systems
  - Klassifizierung als Hochrisiko-KI-System
  - Governance & Durchsetzung
  - Reichweite der Ausnahme der nationalen Sicherheit vom Anwendungsbereich
- **Stand der Behandlung und Fahrplan:**
  - Vorlage des 2. Kompromisstextes am 15.7.2022 (Stellungnahme bis Anfang Sept.)
  - EP (IMCO-LIBE Joint Committee) stimmt voraussichtlich Ende Oktober 2022 über seinen Standpunkt ab
  - CZ VS plant bis zum TTE-Rat am 6.12.2022 eine allgemeine Ausrichtung festzulegen

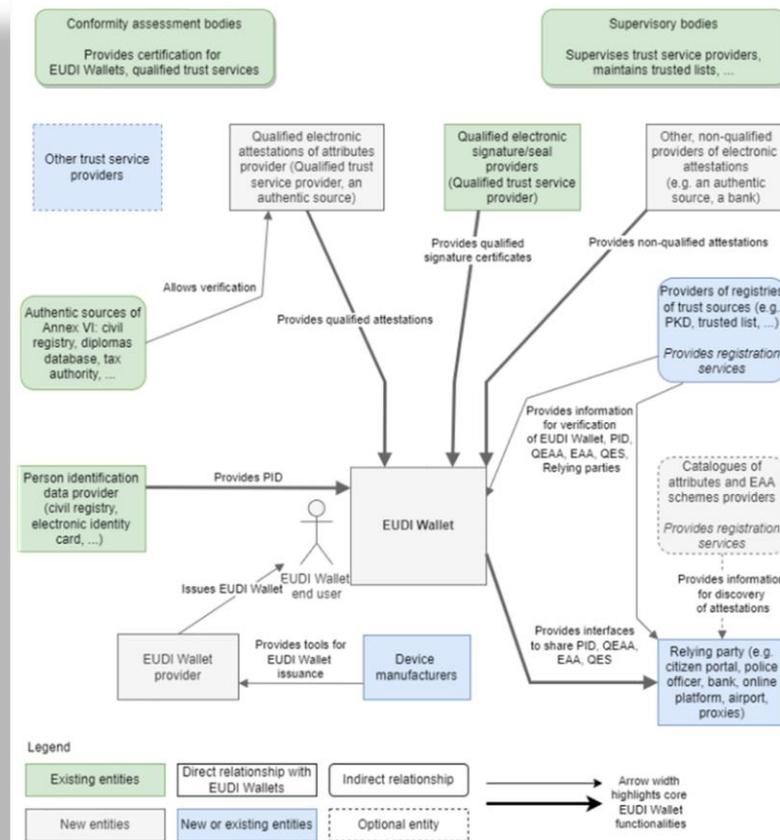
## Europäische digitale Identität (EUID)

Vorlage des **Rechtsrahmens für eine vertrauenswürdige und sichere digitale europäische Identität (EUID)** am 3.6.2021

- Weiterentwicklung der jetzigen eIDAS-VO
- Verpflichtung für die MS, allen Bürgern eine eID-Lösung anzubieten und Recht für alle Bürger, eine solche zu verwenden
- Obligatorische gegenseitige Anerkennung dieser eIDs in allen Mitgliedstaaten – Anerkennungsverpflichtungen auch für große Player im Wirtschaftssektor
- „Digitale Briefftasche“ (EDIW – European Digital Identity Wallet) als neuer zwingender Bestandteil in allen MS (ua Kontrolle für die Nutzer über die Daten)

## Europäische digitale Identität (EUID)

- Vorlage der **EK-Empfehlung** für ein gemeinsames Instrumentarium am 3.6.2021 („**Toolbox**“).
- Wöchentliche Expertengruppensitzungen
- Vorbereitung für die zahlreichen (25!) Durchführungsrechtsakte der neuen EUID - VO
- Ausarbeitung des „**ARF** – Architecture Reference Framework“
- Prototypbeauftragung durch EK (Referenzimplementierung)
- **Large Scale Pilot** zur konkreten Pilotierung



## Europäische digitale Identität (EUID)

### Status und Ausblick

- RAG-Verhandlungen laufen intensiv, ebenso toolbox-Prozess und ab Anfang 2023 Pilotierung
- Viele positive Elemente (Einbeziehung Privatsektor, Betonung der mobilen Lösungen...)
- Etliche Knackpunkte sind aber noch offen (EDIW als eID Mittel oder als „Container“?; LoA „high“ für EDIW oder auch „substantial“?; „Eindeutige Identifikation“/ Identity matching; „online/offline“-Nutzung des EDIW, Anbindung an authentische Registerquellen; „qual. Attributsbescheinigungen“...)
- Starke Wechselwirkung mit ID-A und „Ausweisplattform“. AT bringt intensiv die AT Ansätze und Lösungen ein.



## Identity Austria goes EU

- eIDAS-Notifizierung der ID Austria positiv abgeschlossen
- Erste mobile eID , die im Peer Review und von der eIDAS Kooperationsgruppe vorbehaltlos auf Sicherheitsniveau „Hoch“ akzeptiert wurde

### Opinion No. 1/2022

Erstellt von CEF EID am Feb 28, 2022

#### Opinion No. 1/2022 of the Cooperation Network on the Austrian eID scheme "ID Austria"

*The Cooperation Network has examined and discussed the Peer Review Report today.*

#### **Opinion**

*Based on the examination of the pre-notification documents provided by Austria and the findings of the Peer Review Report, the Cooperation Network is of the opinion that the pre-notification documents and additional information provided by Austria demonstrate sufficiently how the Austrian eID means to be notified meet the requirements of Article 7, Articles 8(1)-(2) for assurance level "High" and 12(1) of the eIDAS Regulation and Commission Implementing Regulation (EU) 2015/1502.*

*According to Article 4(6) of the Rules of Procedure the Cooperation Network agrees to publish this opinion.*

Luxembourg, 21 February 2022

- Kundgemacht im EU-Amtsblatt am 27.4.2022 – somit EU-weit einsetzbar im kommenden Jahr! (verpflichtende Anerkennung ein Jahr nach Kundmachung)

## Single Digitale Gateway (SDG) – zur Erinnerung:



### Zugangspunkt

- Portal „Your Europe“
- Zugang zu einschlägigen nationalen / EU- Websites

### Informationsbereitstellung

- zu Rechten, Pflichten und Regeln für BürgerInnen/Unternehmen
- für Anhang I-Informationsbereiche (Frist: 12.12.2020 – bei Gemeinden: 12.12.2022) und zu Verfahren
- Mehrsprachigkeit (DE/EN) und Qualitätsvorgaben
- Umsetzung auf Bundesebene im Wesentlichen über Oesterreich.gv.at und USP.gv.at bereits erfolgt

### Verfahren

- Vollständige Online-Erledigungsmöglichkeit der Anhang II-Verfahren (Frist: 12.12.2023)
- Nichtdiskriminierender Zugang zu allen nationalen Online-Verfahren (Art. 13)

### Hilfe

- Zugang zu Hilfs- und Problemlösungsdiensten (zB EAPs)

### Once Only Prinzip

- Nachweise, die in einem Mitgliedstaat elektronisch bereitgestellt werden, müssen EU-weit anderen MS bereitgestellt werden
- Vorgaben zu techn. System der EK/ intensive Umsetzungsarbeiten (Register- und Systemverbund)

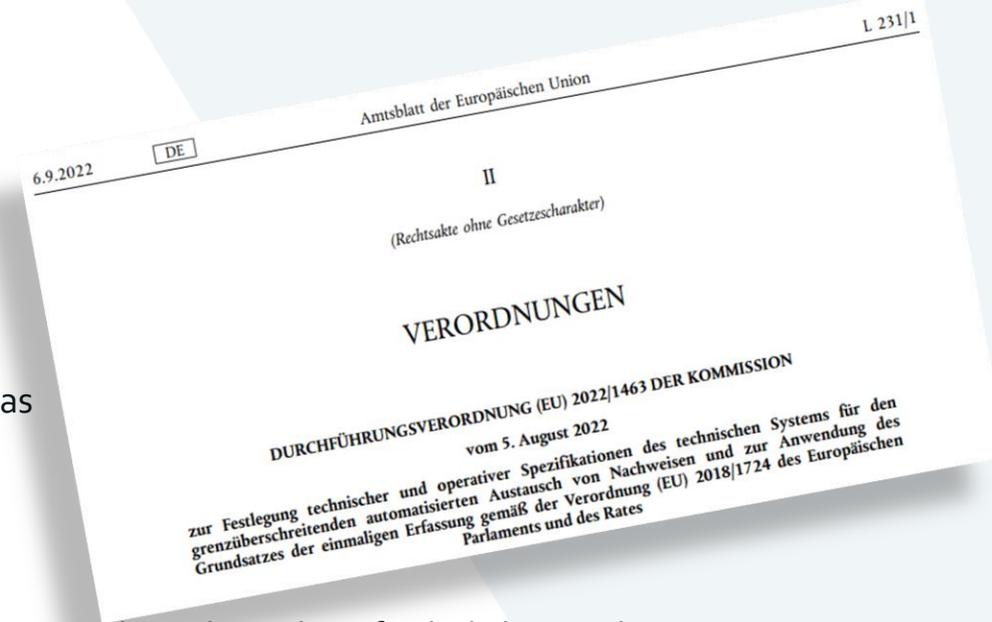
## Zur Erinnerung: OOTS in der SDG-VO (Art. 14)

„Technisches System für den grenzüberschreitenden automatisierten Austausch von Nachweisen und Anwendung des Grundsatzes der einmaligen Erfassung („Once Only Principle“)"

- Nachweise für die Online-Verfahren in Anhang II und nach den Richtlinien 2005/36/EG, 2006/123/EG, 2014/24/EU und 2014/25/EU
- Anknüpfung: wenn die zuständigen Behörden in ihrem eigenen Mitgliedstaat rechtmäßig Nachweise, die für diese Verfahren von Belang sind, in einem elektronischen Format ausstellen, das einen automatisierten Austausch ermöglicht – Zurverfügungstellen auch grenzüberschreitend.
- Einige Eckpunkte direkt in der SDG-VO: „Einverständnis“ und „Voransicht“ (mit Ausnahmen), ...
- Festlegung der erforderlichen technischen und operativen Spezifikationen mit DfRA bis 12.6.2021...

## SDG – Once Only

- Zähe Diskussion um die Festlegung der „erforderlichen technischen Spezifikationen“ für das technische Once-Only System
- Die DurchführungsVO wurde GESTERN (6.9.) im EU-Amtsblatt kundgemacht.
- Noch immer kann man wohl nur sehr bedingt davon sprechen, dass „die erforderlichen techn. Spezifikationen“ damit „festgelegt“ werden.
- Details finden sich – wenn überhaupt – in „technical design documents“, die aber ausdrücklich „nicht verbindlich“ sind...
- Aber: **viele positive Entwicklungen und Verbesserungen gegenüber den Vorversionen** (auch auf AT Vorschläge eingehend, zB Preview nun datenschutzkonform auf der Seite des evidence providers, Re-Authentifizierung über eIDAS möglich bei evidence provider, Ermöglichung von anforderungsbasierten Ansätzen ...)



## Auf einen Blick

- **Strategieebene**
  - EK-Mitteilung „2030 Digitaler Kompass: der europäische Weg in die Digitale Dekade“ und „Verrechtlichung“ durch das Politikprogramm „Weg in die Digitale Dekade“
  - Europäische Erklärung zu den digitalen Rechten und Grundsätzen
- **Ausgewählte Dossiers**
  - Gesetz über Künstliche Intelligenz (AI Act)
  - Europäische digitale Identität (EUID)
  - SDG – Once Only
- **Ausblick**
  - Interoperable Europe Act

## EU Ausblick – Vorlage Q3/4 2022 geplant

### Interoperable Europe Act

#### – Ausgangssituation

What is the current state of EU public sector interoperability policy?

- The European Interoperability Framework (EIF) – *the* reference model for ensuring interoperability.



- EU funded solutions are openly available for reuse at <https://joinup.ec.europa.eu/>
- Informal network of government Chief Information Officers (CIOs) & Expert Group on public sector interoperability

## EU Ausblick – Vorlage Q3/4 2022 geplant

### What is under consideration for a future “strengthened EU interoperability policy”?

- Focus on supporting joint experimentation and innovation initiatives amongst public sector entities, including with the private sector (“GovTech”)
- Focus on supporting EU policymaking that aims to be digital-ready and interoperable-by-design
- Focus on supporting skills and sharing of expertise



### Ziel: Interoperable Europe Act

- Unterstützung gemeinsamer Innovationsinitiativen zwischen Einrichtungen des öffentlichen Sektors und dem Privatsektor (“GovTech”).
- Miteigentümerschaft und gemeinsame Schaffung von Interoperabilitäts-Ressourcen.
- Vermeidung von Rechtsvorschriften für heutige Technologien, die Gefahr laufen, veraltet zu sein.
- Unterstützung einer EU-Politik, Zukunft digital und interoperabel gestalten.

Vielen Dank!

[peter.kustor@bmf.gv.at](mailto:peter.kustor@bmf.gv.at)

